



JAHRES BERICHT

2022

INHALT

FzOF	3
NEUIGKEITEN	4
TEAM	5
LEISTUNGEN	6
PROJEKTE	11
FINANZEN	21
AUSBLICK	23
KONTAKT	24

FzOF

IM ÜBERBLICK

Auftrag des Freiwilligenzentrums Offenbach ist, dem Vereinszweck entsprechend, die **Förderung Bürgerschaftlichen Engagements**. Das Freiwilligenzentrum verfolgt dieses Ziel mit unterschiedlichen Maßnahmen und Projekten.

Mit der kontinuierlichen Arbeit seit **Gründung 2002** trägt der Verein zur Anerkennung, Wertschätzung und zur aktiven Unterstützung von Ehrenamt in der Stadt bei. Das Freiwilligenzentrum Offenbach wird daher jährlich mit einem allgemeinen Zuschuss durch die Stadt Offenbach unterstützt.

In enger **Absprache mit dem Ehrenamtsbeauftragten** der Stadt ist es möglich, auf aktuelle Trends und Anforderungen zu reagieren.

Das Freiwilligenzentrum Offenbach e. V. wurde mehrfach mit dem **Qualitätssiegel der bagfa** ausgezeichnet.



Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) bietet ihren Mitgliedern dieses eigens für Freiwilligenagenturen entwickelte Qualitätsmanagementsystem an, um diese in ihrer Rolle als lokale Experten und Anlaufstellen des bürgerschaftlichen Engagements zu stärken.

NEUIGKEITEN

Aus dem Jahr 2022 gibt es viele Neuigkeiten – schöne, aber auch ernste und traurige: In der ersten Jahreshälfte starben unsere langjährigen Wegbegleiter Uli Matthies und Jörg Engelmann, die wir sehr vermissen.

Anlass zur Freude hingegen war unsere Geburtstagsparty im Büsingpark, bei der wir mit Freiwilligen, Kooperationspartner:innen und Unterstützer:innen zusammenkamen und den 20. Geburtstag des Freiwilligenzentrums feiern konnten.

QMS RE-ZERTIFIZIERUNG

Bereits zum vierten Mal hat das Freiwilligenzentrum Offenbach das Qualitätssiegel “Erfolgreich arbeiten in Freiwilligenagenturen” erhalten. Das Siegel der bagfa (Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen) gilt nun wieder bis 2025.

PROJEKTE

Nach Ende der Corona-Kontaktbeschränkungen kamen viele Projekte endlich wieder in Fahrt. Außerdem übernahm das FzOF das Lernbuddies-Projekt der vhs und etablierte neue Projekte, wie zum Beispiel Rikscha-Fahrten, Barrierefreiheits-Kartierungen und Unternehmensfrühstücke.

Näheres dazu im Kapitel ‚Projekte‘ ab Seite 11.

NETZWERKARBEIT

Mit Beginn des Ukrainekriegs kamen mehrere Hundert Geflüchtete nach Offenbach. Zusammen mit dem Ehrenamtsbeauftragten der Stadt hat das FzOF die Koordination der ehrenamtlichen Hilfe übernommen und sich in das lokale Hilfsnetzwerk eingebracht.

DIGITALISIERUNG

Die letzten Monate des Jahres standen im Zeichen der IT-Reorganisation: Wir bereiteten den Abschied von unserem Server und den Umstieg ‚in die Wolke‘ vor, der neue Herausforderungen, aber auch Möglichkeiten in der Zusammenarbeit schafft.

TEAM

HAUPTAMTLICHE

Sigrid Jacob	Vollzeit: 40 h/Woche
Hanne May	Teilzeit: 8,5 h/Woche
Christine Probst	Teilzeit: 30 h/Woche
Monika Pröse	Honorar: ca. 3-5 h/Woche
Renate Schulte Spechtel	Honorar: 8 h/Woche
Chi Le/Yonathan Embaie	Honorar: 10 h/Woche

FREIWILLIGE

Elisabeth Knösel	Engagementberaterin
Heide Khatschaturian	E-Lotsin und Engagementberaterin
Sigrid Kirbach	E-Lotsin und Engagementberaterin / E-Card
Hella Adelman	E-Lotsin und Integrationslotsin
Erni Depner	E-Lotsin
Gabriele Schranz	E-Lotsin und Engagementberaterin
Peter Fuss	E-Lotse

VORSTAND

Horst Thon	Vorsitzender
Sybille Stallmann-Beseler	Stellvertretende Vorsitzende
Gerd Jesek	Schatzmeister
Anette Bacher	Beisitzerin
Thomas Quiring	Beisitzer
Astrid Hubert	Beisitzerin

Der Verein besteht seit 2002 und hat aktuell 23 Mitglieder.
Wir freuen uns über jeden Neueintritt.

LEISTUNGEN

ALLGEMEINE TÄTIGKEITEN

Beratung & Vermittlung
Öffentlichkeitsarbeit
Workshops & Qualifizierungen
Netzwerke <ul style="list-style-type: none">• Diverse Netzwerke, seit 2020 auch Mitglied im bundesweiten Netzwerk der Engagierte Städte
Mitarbeit <ul style="list-style-type: none">• Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA)• Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa)
Service und Vernetzung <ul style="list-style-type: none">• E-Lotsenservicestelle für Hessen Süd• Anlaufstelle für das Hessische Qualifizierungsprogramm• Bundesweite Datenbank Aktion Mensch

PROJEKTE

Gemeinsam mit Freiwilligen und Honorarkräften
arbeiten wir an diversen Projekten:

WIR-Integrationslots:innen
Ehrenamtliche Lernbegleiter:innen, Lernbuddies
Ich zeig dir meine Stadt
AusZeit
Spaziertreff
Seniorencafés
Engagierte Stadt / Mitmach-Angebote, z.B. Wheelmap
Rikscha für Senior:innen



LEISTUNGEN BERATUNG & VERMITTLUNG

ÜBER
**700 ANFRAGEN
UND BERATUNGEN**

IN DER DATENBANK
FREINET FÜHREN WIR

**975 FREIWILLIGE
UND**

**240 ANGEBOTE
VON**

**124 PARTNER-
ORGANISATIONEN**

Nach wie vor versteht sich der Verein als Mittler ins Engagement und wird von Bürgerinnen und Bürgern als kompetente **Anlaufstelle für Fragen rund um bürgerschaftliches Engagement** wahrgenommen.

Die **Beratungstermine des Freiwilligenzentrums** wurden häufig nachgefragt. Insgesamt gab es **141 Beratungsanfragen**. Ein fünfköpfiges Berater:innenteam bot Gespräche an – persönlich, telefonisch oder per Videokonferenz – und vermittelt in die aktiven Angebote.

Die Vorgänge und Abläufe werden wie bisher in MeisterTask und der **Datenbank Freinet** dokumentiert.

Die **Engagement-Angebote der Organisationen** werden auf unserer **Webseite**, der landesweiten **Ehrenamtssuchmaschine** und der bundesweiten **Datenbank von Aktion Mensch** veröffentlicht.

Unser Team ist auch auf Veranstaltungen präsent, beispielsweise beim Weihnachtsmarkt im Vereinshüttchen oder beim Mainuferfest – so ergeben sich weitere Gelegenheiten, ins Gespräch zu kommen.



**ZAHLREICHE
BERICHTE IN
OFFENBACH POST,
STADTPOST,
und RUNDSCHAU**

**135000 AUFRUFE
VON WWW.FZOF.DE
680 ABONNENTEN
BEI FACEBOOK
918 NEWSLETTER
ABOS**

LEISTUNGEN ÖFFENTLICHKETS- ARBEIT & AKQUISE

Die Angebote und Leistungen des Freiwilligenzentrums wurden auch 2022 in einem breiten Medienspektrum abgebildet.

Der eigene **Webauftritt**, die regelmäßig bediente **Facebook-Seite** und der monatliche **Newsletter** bieten vielfältige Plattformen für unterschiedliche Anliegen.

Pressemeldungen werden über den städtischen Presseverteiler an die Medien weitergegeben (Offenbach Post, Frankfurter Rundschau, Stadtpost...) und in der Regel auch veröffentlicht.

Kooperierenden Trägern und Einrichtungen bietet das Freiwilligenzentrum so aktive Unterstützung bei der Gewinnung von Freiwilligen.



13
QUALIFIZIERUNGS-
ANGEBOTE
MIT
133 UNTERRICHTS-
EINHEITEN
FÜR
191
TEILNEHMENDE

LEISTUNGEN **WORKSHOPS &** **QUALIFIZIERUNGEN**

Über das **Hessische Qualifizierungsprogramm** werden Maßnahmen gefördert, die Ehrenamtliche schulen und fortbilden.

Lokale Anlaufstellen koordinieren das Programm und organisieren die Qualifizierungen vor Ort. Dafür erhalten sie eine Bearbeitungspauschale.

Das Freiwilligenzentrum tritt als **Anlaufstelle** für die Stadt Offenbach auf.

Viele der Angebote finden in Kooperation mit der Volkshochschule Offenbach statt, einige davon mittlerweile auch online über die vhs.cloud.



Foto: Stadt Offenbach

710 EHRENAMTS KARTEN FÜR EHRENAMTLICHE DIE SICH ÜBER 3 JAHRE 5 STUNDEN PRO WOCHE ENGAGIEREN

LEISTUNGEN E-CARD-VERGABE

Die Ehrenamtskarte ist Teil der Ehrenamtskampagne des Landes: Sie wird auf kommunaler Ebene vergeben, berechtigt aber zu landesweiten Vergünstigungen.

Die Offenbacher E-Card ist drei Jahre gültig, danach muss sie neu beantragt werden. 2020 wurden neue Karten für den Gültigkeitszeitraum 2020-2023 ausgegeben. **Corona-bedingt wurde der Zeitraum um ein Jahr bis 2024 verlängert.**

Das Freiwilligenzentrum ist zuständig für alles, was mit der **Ausgabe der Karte** zu tun hat.

- Antragsformular und Flyer aktualisieren
- Anschreiben an Vereine und E-Card Inhaber
- Kommunikation mit Antragstellern

Die Bearbeitung der E-Card Anträge liegt seit 2017 bei Sigrid Kirbach, die auch 2022 für die Erfassung von Neuanträgen zur Verfügung stand.

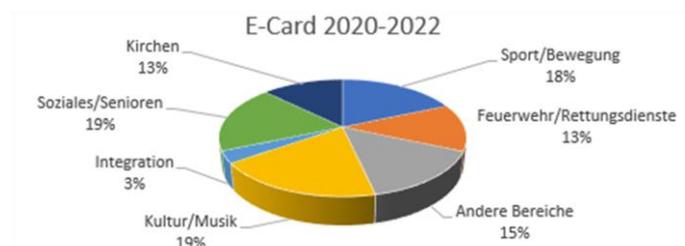




Foto: K. Lenz

PROJEKTE VON UND FÜR SENIOR:INNEN

PROJEKTE SENIORENCAFÉS

Bewohner und Gäste der **Seniorenwohnanlage Lämmerspieler Weg** können jeden Mittwoch den Kaffeemittag im Foyer der Anlage besuchen. Das ehrenamtliche Team ist schon seit 2006 für die Gäste da. Im **Anni-Emmerling-Haus** öffnet das Café an drei Nachmittagen die Türen.

SPAZIERTREFF

Der Spaziertreff startet nach wie vor jeden Donnerstag um 11 Uhr am **Christine-Kempf-Haus** in Bürgel. Der beliebte Treff ist offen für alle und auch der gemeinsame Mittagsimbiss wird gerne angenommen.

AUSZEIT

Die **Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz** konnten 2022 an 64 Nachmittagen angeboten werden. Anfang März wurde der Neustart nach Corona gewagt. Unter besonderen Vorsichtsmaßnahmen kamen Freiwillige und Gäste gesund durch dieses immer noch schwierige Jahr.



Foto: J. Hambach

27 LERN- BEGLEITER:INNEN

18 LERNBUDDIES

PROJEKTE FÜR SCHÜLER:INNEN

Kinder beim Lernen zu unterstützen ist ein Engagement, das ihnen Zukunftschancen eröffnet. Im Freiwilligenzentrum gibt es zwei Projekte für Freiwillige verschiedener Altersstufen:

Lernbegleiterinnen und -begleiter unterstützen an 12 Offenbacher Schulen die Lehrkräfte in Intensivklassen und -kursen für neuzugewanderte Kinder und Jugendliche. Durch persönliche Zuwendung konnten sie das Selbstwertgefühl Kinder stärken, ihre Deutschkenntnisse und schulischen Leistungen verbessern und so ihre Bildungschancen erhöhen.

2022 wurden vier neue Lernbegleiter:innen in das Projekt aufgenommen. Fünf Aktive beendeten ihr Engagement. Drei Austauschtreffen, zu denen teilweise auch die kooperierenden Lehrkräfte eingeladen waren, griffen jeweils aktuelle Themen aus dem Engagement-Alltag auf.

Im Projekt ‚**Lernbuddies**‘ engagierten sich 2022 insgesamt 18 Oberstufenschülerinnen und -schüler sowie Studierende zu Gunsten von Dritt- und Viertklässlern. Die Lerntandems trafen sich zweimal wöchentlich an öffentlichen Orten, um Schulstoff nachzubereiten und eigenständiges Lernen zu fördern.



Foto: FzOF

1 STADT SPAZIERGANG

PROJEKT ICH ZEIG' DIR MEINE STADT

Mit dem Projekt **Stadtspaziergänge** fördert das Freiwilligenzentrum seit 2016 den interkulturellen Dialog und schafft mehr Begegnung und Kommunikation in der Stadt.

Ehrenamtliche verschiedener Altersgruppen und diverser Herkunft zeigen die Stadt, in der sie leben, aus ihrer persönlichen Sicht.

Nach zwei Jahren Pause ging es im April endlich wieder auf eine Tour des Projektes „Ich zeig dir meine Stadt“. Das Freiwilligenzentrum und Interessierte entdeckten unter dem Motto „UND – was geht?“ das Offenbacher Nordend aus Sicht von Zijad Dolicanin. Stationen waren der Verein Vair e.V., das Jugendzentrum und der Boxclub Nordend sowie die OF-OF-Cafébar.



Foto: Integrationslotsen

PROJEKT INTEGRATIONS- LOTS:INNEN

61 LOTS:INNEN
MIT RUND
30 SPRACHEN
INSGESAMT ÜBER
4.850 EINSATZ-
STUNDEN

Offenbacher Integrationslots:innen sind seit 1. Mai 2018 im Einsatz. Gefördert durch das Landesprogramm WIR, engagieren sie sich ehrenamtlich für Zugewanderte und helfen ihnen beim Ankommen in der Stadt.

Im November 2022 fand die fünfte Qualifizierungsrunde statt, bei der **14 neue Lots:innen** auf ihren Einsatz vorbereitet wurden.

Von den nun insgesamt **61 Offenbacher Lots:innen** sind 75% Frauen und 25% Männer. 85% der Lots:innen haben Einwanderungsgeschichte.

Das Team war 2022 in 30% der geleisteten Zeit bei Begleitungen und in 30% der Zeit bei Beratungen, Bewerbungscafés oder Dokumentenbasaren aktiv. Weitere 30% entfallen auf Sprachtreffs, Sprachspaziergänge sowie Kulturabende und Spieletreffs und 10% auf Öffentlichkeitsarbeit und Koordination.

Viele Freiwillige leisten sogar mehr als die vom Land Hessen geförderten 6 Stunden pro Woche.





Foto: FRGOF

PROJEKT **CAFÉ HALLO FÜR** **UKRAINER:INNEN**

31 CAFÉ-TERMINE
3 PICKNICKS
20 FREIWILLIGE

Seit Anfang April 2022 gab es einen Begegnungsort für Geflüchtete aus der Ukraine: das Café Hallo, ein Kooperationsprojekt der Stadt Offenbach, des Freiwilligenzentrums Offenbach e.V. und der Frei-religiösen Gemeinde Offenbach mit Caritas, DRK und der Offenbacher Flüchtlingshilfe.

Das Café öffnete immer freitags von 15 bis 18 Uhr, so dass geflüchtete Familien untereinander und mit Einheimischen in Kontakt kommen konnten. Dank der finanziellen Hilfe der Sparkassenstiftung waren Speisen und Getränke kostenlos.

Jede Woche waren einige Freiwillige vor Ort und unterstützten die Frei-religiöse Gemeinde beim Auf- und Abbau, mit Kuchenspenden oder Sprachmittlung bis hin zu Angeboten zum Deutschlernen und gemeinsamem Chorgesang...

Migrationsberater:innen von Caritasverband und Deutschem Roten Kreuz unterstützten die Geflüchteten mit Beratung und Formularhilfe.

Das Café etablierte sich schnell als niedrigschwellige Anlaufstelle, die 2023 in erweiterter Form, als Café International, weitergeführt werden soll.



Foto: FzOF

7 FREIWILLIGE KARTIERTEN BEI 2 AKTIONEN IN INNENSTADT UND NORDEND

PROJEKT WHEELMAP

Ob Treppenstufen, zu hohe Bordsteine oder enge Durchgänge – es gibt noch immer zahlreiche Barrieren, die Menschen mit Rollstuhl, Gehhilfe, Rollator oder Kinderwagen in ihrer Mobilität begrenzen. Genau hier setzt die [Wheelmap](#) an, eine Straßenkarte im Internet. Engagierte Menschen können auf der Karte über ein einfaches Ampelsystem markieren, wie barrierefrei ein Ort ist.

Weil gemeinsames Kartieren mehr Spaß macht, lädt das Freiwilligenzentrum seit Oktober 2022 zu Kartierungsaktionen ein.

Dominik Schuster, der kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen und Rainer Marx, der Vorsitzende des Behindertenbeirats, unterstützen das Projekt.

Für 2023 sind weitere Rundgänge und eine „Denkwerkstatt“ zum Thema Barrierefreiheit geplant.



Foto: Bernd Georg

PROJEKT RIKSCHA FÜR OFFENBACH

20 PILOT:INNEN
1 RIKSCHA
194 FAHRTEN FÜR
388 FAHRGÄSTE

Seit 2022 bieten auch in Offenbach Freiwillige älteren und gehbehinderten Personen Ausflugsfahrten an – dank Unterstützung von Sparkassenstiftung und Sozialamt der Stadt jetzt mit eigener Rikscha!

Zwei Fahrgäste nehmen vorne Platz, der ausgebildete Pilot bzw. die Pilotin tritt – mit elektrischer Unterstützung – in die Pedale. Los geht die Fahrt, bei der oft auch gemeinsame Erinnerungen geschaffen und Lebensgeschichten geteilt werden.

Mit der Anmeldung können die Fahrgäste aus den angebotenen Zielen wählen. Die bis zu zweistündigen Ausfahrten folgen vorgegebenen Routen und enden immer am Ausgangspunkt.

Während der Saison von März bis November wurden – koordiniert durch vier Ehrenamtliche – 194 Fahrten durchgeführt. Dabei kamen über 2.000 Kilometer Laufleistung zusammen.

Zusammen mit über 100 anderen Standorten in Deutschland sind wir Mitglied bei Radeln ohne Alter.



Foto: Stadtteilbüro Lauterborn

PROJEKT ENGAGIERTE STADT

UNTERNEHMENS- FRÜHSTÜCKE UND SOCIAL DAYS

MITMACH- WERKSTATT

ADVENTSFENSTER

Seit Juli 2020 ist Offenbach Teil des Bundesnetzwerks der Engagierten Städte. In der Engagierten Stadt Offenbach arbeiten Bürgerinnen und Bürger aus verschiedenen Organisationen gemeinsam mit Politik, Verwaltung und Unternehmen an einer demokratischen, vielfältigen und solidarischen Gesellschaft und lebenswerten Quartieren. Das Projektkernteam besteht aus dem Freiwilligenzentrum, dem Ehrenamtsbeauftragten der Stadt und dem Quartiersmanagement Nordend und Senefelder.

2022 standen Unternehmen im Fokus. Wir organisierten drei Frühstücke für engagierte Unternehmer:innen und unterstützten Unternehmen bei der Organisation von Social Days.

Am 15. Oktober 2022 wurde eine Mitmach-Werkstatt in Offenbach veranstaltet, bei der sich insgesamt über 100 Personen an 11 verschiedenen Mitmach-Aktionen beteiligten.

Und im Dezember fand wieder eine Adventsfenster-Aktion bei 24 Kooperationspartnern statt.



» Registrierung für E-Mail-Benachrichtigungen über neue Angebote

» Persönliche Informationen

Anrede/Titel *	bitte wählen ▼	<input type="text" value="Titel"/>
Vorname *	<input type="text" value="Vorname"/>	
Nachname *	<input type="text" value="Nachname"/>	
E-Mail-Adresse *	<input type="text" value="example@domain.com..."/>	
E-Mail-Adresse wiederholen *	<input type="text" value="example@domain.com..."/>	
Telefon	<input type="text" value="Telefon"/>	Bitte mindestens 7 Ziffern eingeben
Mobil	<input type="text" value="Mobil"/>	Bitte mindestens 10 Ziffern eingeben
Zeitlicher Rahmen	<input type="checkbox"/> Fester	

27 KURZFRISTIGE ENGAGEMENTS MIT FIXEM TERMIN ODER FREIER ZEITEINTEILUNG

PROJEKT MITMACHANGEBOTE

Durch die digitale Veröffentlichung und Vermittlung von kurzfristigen Mitmach-Angeboten (Kurzzeitengagements) schafft das FzOF neue Engagementmöglichkeiten und spricht damit Menschen an, die sich bisher aus Zeitgründen nicht engagieren konnten. Das FzOF unterstützt Organisationen bei der Konzeption und Beschreibung von Mitmach-Angeboten.

Seit Juli 2021 werden die Angebote auf unserer Website veröffentlicht. Von Ausstellungsaufsicht und Clean-Ups über Unterstützung beim Kinder-Fahrrad-Demos bis zur Tutor:innen-Tätigkeit bei Lernferien für Kinder hatten wir viele interessante Angebote im Programm und konnten den Anbieter:innen so auf direktem Wege Freiwillige vermitteln.

Rund 90 Freiwillige ließen sich 2022 regelmäßig über per E-Mail über neue Angebote benachrichtigen, davon 54 neue – Tendenz weiter steigend.



LAGFA HESSEN UND KOMPETENZ- ZENTRUM VIELFALT – WIR-LOTSEN

HEIMAT FÜR PROJEKTE

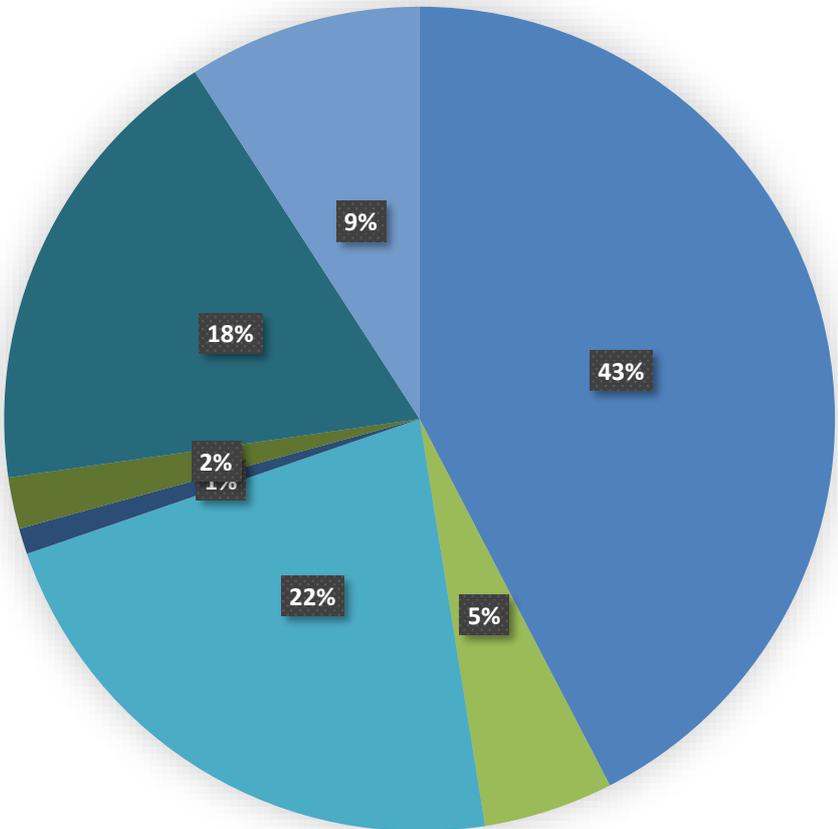
Seit 2019 hat die Geschäftsstelle der **Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA Hessen e.V.)** ihren Sitz in Offenbach. Die Besetzung der Geschäftsstelle erfolgt durch Monika Präse.

Auch das **Kompetenzzentrum Vielfalt – WIR Lotsen** hat seinen Sitz in den Räumen des Freiwilligenzentrums. Es ist seit 2017 ein Projekt der LAGFA und wird über das Landesprogramm WIR gefördert. Die Aufgabe ist die Vernetzung und Beratung von den **über 50 hessischen Integrationslotsen-Projekten**. Darüber hinaus hat das Kompetenzzentrum einen Leitfaden zur Basisqualifizierung und weitere unterstützende Materialien erstellt und verschiedene Veranstaltungen – in Präsenz und digital – organisiert.

Die Projekt-Mitarbeiterinnen: Lucia Rutschmann hat ihr Büro in Wiesbaden, Monika Präse besetzt das Büro im Freiwilligenzentrum. Sigrid Jacob hat die Projektleitung inne. Das Projekt wurde bis Ende 2027 verlängert.

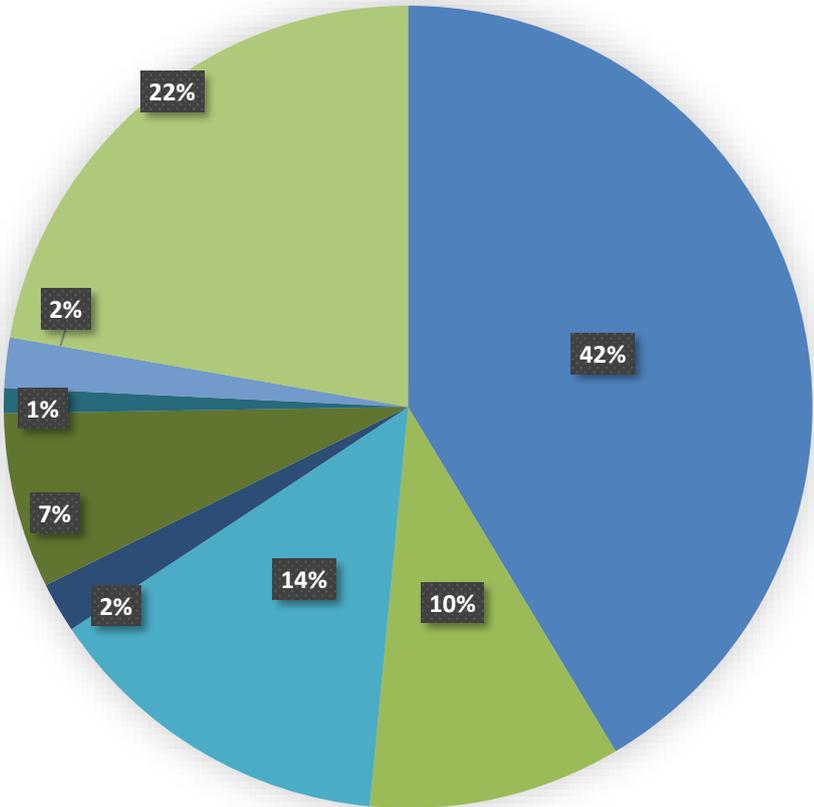


EINNAHMEN



- Kommunale Mittel: 42 %
- Kommunalisierte Landesmittel: 5 %
- Landesmittel: 22 %
- Mitgliedsbeiträge: 1 %
- Weiterzuleitende Zuschüsse: 2 %
- Sonstige Unterstützung: 18 %
- Sonstige Einnahmen: 9 %

HAUSHALTSVOLUMEN 274.400 EUR



AUSGABEN

- Personalkosten inkl. Nebenkosten: 41 %
- Honorarkosten: 10 %
- Raumkosten: 14 %
- Sachkosten: 2 %
- Ausstattung und Dienstleistungen: 7 %
- Fort- und Weiterbildung: 1 %
- Aufmerksamkeiten, Bewirtung: 2 %
- Sonstiges (z.B. Rikscha): 22 %

FÖRDERMITTEL UND SPENDEN

Dankbar nutzen wir die verschiedenen Möglichkeiten der Förderprogramme und Mittelgeber:

- Stadt Offenbach
- Hessische Staatskanzlei
- Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
- Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung
- WIR Koordination Offenbach
- Leistungen aus den Pflegekassen

Wir danken auch allen, die unsere Arbeit mit großen und kleinen Spenden unterstützen.

- Sparkassenstiftung Offenbach
- Rotary Club Offenbach
- und viele Privatpersonen



AUSBLICK AUF 2023

Natürlich haben wir auch für 2023 vieles vor.
Hier das wichtigste in Stichpunkten:

- Weitere Vernetzung mit Unternehmen im Rahmen der Engagierten Stadt Offenbach
- Vernetzung mit der Verwaltung: Engagements für Azubis und Menschen, die in den Ruhestand gehen
- Digitale Engagements (Online-Volunteering)
- Qualifizierung von Digitalscouts für Einfach-digital-Café in der vhs
- Weiterentwicklung Café Hallo zu Café International
- Crowdfunding- Projekt für eine weitere Rikscha

KONTAKT

Freiwilligenzentrum Offenbach e.V.

Domstraße 81

63067 Offenbach

Tel: 069 82367039

Fax: 069 82367649

info@fzof.de

www.fzof.de

Beratungszeiten

Mo - Do 15:00 bis 17:00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung